

KIRCHENKRITIK

im 15. und 16. Jahrhundert



1. Entscheide, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

	RICHTIG	FALSCH
Für die Menschen zur Zeit Luthers spielte die Religion eine wichtige Rolle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie glaubten nur an Gott, nicht an den Satan.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Fegefeuer war eine Sammelstelle, an der niedergeschriebene Sünden verbrannt werden konnten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Geistlichen dieser Zeit lebten nicht nach den Vorgaben der Bibel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein Beispiel für den prunkvollen Lebensstil des Papstes ist die Frauenkirche im Vatikan.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Erkläre in vollständigen Sätzen, was man unter dem Ablasshandel versteht. Wie lautet der Name eines bekannten Ablasshändlers?



2. Analysiere die folgende Karikatur, indem du die untenstehenden Teilaufgaben dazu bearbeitest.
 - a) Nenne **Titel**, **Verfasser** und **Erscheinungsjahr**.
 - b) Fasse das **Thema** kurz und knapp zusammen.
 - c) Beschreibe die einzelnen Elemente der Karikatur von 1-8. Nutze auch die Übersetzung zu den einzelnen Überschriften.
 - d) Ordne die Karikatur nun historisch ein. Was weißt du über die Kirche im 15. und 16. Jahrhundert, welche Kritikpunkte fallen dir ein?
 - e) Gib die Botschaft der Karikatur in eigenen Worten wieder.

Überschriften: superbia (lat. für Anmaßung), luxuria (lat. für Prunksucht), avaricias (lat. für Habgier), paupertas (lat. für Armut)



"Allegorie auf das Mönchtum" (1521) von Hans Sebald Beham

